

King Khan & The Shrines

Land of the freak

Liest man sich Interviews mit King Khan durch, merkt man sofort, welche verrückte Seele (im positivsten Sinn) hinter dieser Person steckt. Wie passend, dass dieser Mann die Band King Khan & The Shrines ins Leben gerufen hat und die Welt an seinen eindrucksvollen und spaßigen Bühnenshows teilhaben lässt. „The whole thing about our music is it's about humor, and if you can't laugh at yourself, then what the hell are you going to laugh at?“ meint der kanadische Musiker, der mit bürgerlichem Namen Arish Ahmad Khan heißt, in einem Interview mit dem Pitchfork Magazin. Als Sohn indischer Einwanderer kam er früh mit verschiedensten Kulturen und Bräuchen in Berührung: Christentum, Voodoo, Brahmanentum, indianische Mythologie. Diese Einflüsse machen sich bei King Khan & The Shrines bemerkbar – ebenso bunt klingt ihre Musik: Garage Punk, Psychedelic Soul, Rock'nRoll, Indie, Jazz-Elemente, indisch anmutende Klänge – langweilig wird es nie. Beim Songwriting und der Live-Präsenz geht es King Khan um Emotionen: Nur wenn ein Song die Leute mitreißt, Dinge zu tun, die sie sonst nicht tun würden – wie beispielsweise Dollarscheine während eines Konzerts zu zerreißen und zu verbrennen – dann ist es ein guter Song. King Khan & The Shrines sehen sich als mehr als nur eine Band mit einer unglaublichen Bühnenperformance: „They are a cult musical phenomenon and simply one of the most entertaining groups the world has seen and heard since the days of Ike + Tina.“

kingkhanmusic.com